

Ermittlungsverfahren

Beitrag von „Gast“ vom 29. März 2003 15:04

Hallo,

gerade wollte ich die Annahmeerklärung der Bezirksregierung unterschreiben, da schneit mir ein Ermittlungsverfahren ins Haus. Bei diesem Verfahren geht es um eine Arbeitsamtssache, die mit Sicherheit eingestellt wird. Trotzdem: In der Annahmeerklärung muss ich unterschreiben, dass nichts gegen mich vorliegt. Hat jemand Erfahrung, wie die Chancen sind, dass ich tatsächlich nicht ins Referendariat zugelassen werde, gibt es sowas wie einen "vorläufigen" Vertrag, bis das Verfahren entschieden ist????

Für Tips, Infos bin ich sehr sehr dankbar, das ist unheimlich eilig!

viele Grüße,
Kai

Beitrag von „Talida“ vom 30. März 2003 16:05

Hallo Kai,

wende dich umgehend an einen Ansprechpartner von VBE oder GEW. In unserem Bezirk (NRW) wird gerade in Punkto Arbeitsamt gerne geholfen, da es schon sehr viele unschöne Vorkommnisse mit Lehrern gab. Die Telefonnummern bzw. Email-Adressen findest du über die jeweiligen Hauptseiten:

<http://www.vbe.de>

<http://www.gew.de>

Viel Glück!

Beitrag von „Gast“ vom 30. März 2003 17:17

Hallo Strucki,

Danke für den Tip! Ich bin gerade sehr dankbar für jeden Hinweis.

Aber ansonsten scheint wohl niemand Erfahrung damit zu haben?!

Tschüß,
Kai
